

Jahresbericht über die Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Konfliktminerale Berichtsjahr: 2024

1. Einleitung

Die Galata Chemicals GmbH importiert Zinn in die Europäische Union und unterliegt damit der Verordnung (EU) 2017/821 über Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Konfliktminerale.

Im Jahr 2024 haben wir insgesamt **175.004 kg Zinn** aus Nicht-EU-Quellen eingeführt. Wir sind verpflichtet sicherzustellen, dass diese Lieferketten nicht zur Finanzierung von Konflikten oder schweren Menschenrechtsverletzungen beitragen.

Dieser Bericht legt unsere Politik, die ergriffenen Maßnahmen und die Ergebnisse unserer Sorgfaltspflicht im Jahr 2024 offen.

2. Unternehmenspolitik (Lieferkettenpolitik)

Wir haben eine schriftliche Lieferkettenpolitik eingeführt, die sich an den OECD-Leitsätzen zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten orientiert.

Die Politik enthält folgende Kernelemente:

- Verpflichtung zur verantwortungsvollen Beschaffung und Einhaltung geltender Gesetze
- Erwartung an unsere Lieferanten, Ursprungsländer und verarbeitende Hütten/Raffinerien offenzulegen
- Verpflichtung der Lieferanten zur Einhaltung unserer Politik durch vertragliche Vereinbarungen
- Zusammenarbeit bei Risikoanalyse und Risikominderung

Die Lieferkettenpolitik ist öffentlich verfügbar unter:

<https://www.galatachemicals.com/wp-content/uploads/2025/06/Lieferkettenpolitik.pdf>

3. Managementsystem

Unser Unternehmen hat ein Managementsystem zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten eingerichtet:

- **Verantwortlichkeiten:** Die Abteilung Regulatory affairs überwacht die Einhaltung der Sorgfaltspflichten.
- **Dokumentation:** Alle Informationen zu Lieferanten, Herkunftsländern und Hütten/Raffinerien werden systematisch erfasst und archiviert.
- **Lieferantenverträge:** Wir haben begonnen, unsere Verträge anzupassen, um die Einhaltung unserer Lieferkettenpolitik verbindlich zu machen.
- **Beschwerdemechanismus:** Ein öffentlich zugänglicher Beschwerdemechanismus steht zur Verfügung, damit interne und externe Stakeholder Bedenken melden können.
Zugang über: <https://181623.integrityline.com/>
- **Rückverfolgbarkeit:** Für unsere gesamte Importmenge von über 400 Tonnen Zinn wurde ein Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) erstellt und eine Liste aller verwendeten Hütten und Raffinerien dokumentiert.

4. Risikomanagement

Im Berichtsjahr 2024 haben wir folgende Schritte zur Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt:

- Einholung von CMRT-Daten von allen Lieferanten
- Identifizierung aller in unserer Lieferkette eingesetzten Hütten und Raffinerien
- Abgleich mit anerkannten Responsible-Minerals-Initiative-(RMI)-Listen
- Bewertung des Risikoprofils der Hütten/Raffinerien
- Nachforderung fehlender Informationen von Lieferanten
- Kategorisierung von Lieferanten nach Risikoprofil (hoch / mittel / niedrig)
- Erste Ansprache bei identifizierten Lücken und Planung konkreter Verbesserungsmaßnahmen

Wir erkennen an, dass für 2024 noch nicht alle Lieferanten vollständige Auditnachweise für sämtliche Hütten und Raffinerien für den gesamten Berichtszeitraum vorlegen konnten.

5. Audits / Prüfung durch Dritte

Wir haben 2024 Zinn aus Nicht-EU-Quellen importiert und sind verpflichtet, die Hütten und Raffinerien in unserer Lieferkette zu überprüfen.

2024 haben wir:

- Ein vollständiges CMRT mit allen identifizierten Hütten und Raffinerien erstellt.
- Diese Hütten/Raffinerien mit öffentlich verfügbaren Listen (RMI Conformant Smelters) abgeglichen.
- Festgestellt, dass alle der identifizierten Hütten als „konform“ oder „auditiert“ gelistet ist.
- Gleichzeitig festgestellt, dass ein Lieferant keine ausreichenden Auditnachweise vorgelegt hat.

Ein eigenes unabhängiges Audit durch Dritte wurde 2024 noch nicht durchgeführt.

Geplante Maßnahmen:

- Vervollständigung der Auditnachweise aller identifizierten Hütten/Raffinerien im Jahr 2025
- Engere vertragliche Absicherung und Schulung unserer Lieferanten zur Einhaltung der Auditpflichten
- Veröffentlichung eines zusammenfassenden Auditberichts bis spätestens Ende Juli 2025

Wir verpflichten uns, alle Auditpflichten gemäß Verordnung (EU) 2017/821 vollständig umzusetzen.

6. Ergebnisse und Feststellungen

2024 wurden keine eindeutigen Hinweise auf Bezug von Zinn aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten festgestellt.

- Es bestehen Lücken in den Auditnachweisen einiger Lieferanten.
- Unser Rückverfolgbarkeitssystem ermöglicht inzwischen die vollständige Identifizierung aller eingesetzten Hütten/Raffinerien, basierend auf dem vorliegenden CMRT.
- Wir erkennen den Verbesserungsbedarf insbesondere bei der vertraglichen Absicherung der Lieferkettenpolitik und der Vollständigkeit der Auditnachweise an.

7. Verbesserungsmaßnahmen und Ausblick

Wir planen folgende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung unserer Sorgfaltspflichten:

- Integration unserer Lieferkettenpolitik in alle bestehenden Lieferantenverträge bis Ende 2025
- Verbesserung der Lieferantenkommunikation und -schulung zur Einhaltung der OECD-Leitsätze
- Systematischer Abgleich aller Hütten/Raffinerien mit anerkannten Auditlisten
- Schließen der Informations- und Auditslücken in der Lieferkette bis Ende 2025
- Veröffentlichung eines jährlichen Berichts und eines zusammenfassenden Auditberichts auf unserer Website

8. Veröffentlichung

Dieser Jahresbericht wird öffentlich zugänglich gemacht unter:

<https://www.galatachemicals.com/>

Lampertheim Juni 2025

S. Bachmann

Sven Bachmann
Geschäftsführer